

Philippus-Gemeindebrief
März bis Mai 2017



**Eure Rede sei allezeit freundlich
und mit Salz gewürzt.**

„Eure Rede sei allzeit freundlich und mit Salz gewürzt.“ (Kol 4,6)

So lautet der Monatsspruch im Mai. Der Bibelvers stammt aus dem Kolosserbrief. Er wurde vermutlich im 1. Jahrhundert nach Christus an die Gemeinde in der phrygischen Stadt Kolossae geschrieben. Die Stadt lag damals im Landesinneren von Kleinasien, der heutigen Türkei. Dort entstand eine Christengemeinde, die versuchte, ihren Glauben an Jesus Christus zu leben. Der Kolosserbrief enthält dazu viele ethische Anweisungen, wie das Verhalten eines Christen aussieht. Manches davon ist sicher überholt, z.B. wie sich Sklaven gegenüber ihren Herren verhalten sollen. Manches davon ist, wie ich finde, sehr aktuell!

So auch der Satz im Schlussteil des Briefes: „Eure Rede sei allzeit freundlich und mit Salz gewürzt.“

Zwei Punkte fallen mir daran auf.

Wenn wir mit anderen Menschen reden, dann soll das erstens „freundlich“ geschehen und zweitens mit „Salz gewürzt“ sein. Beides halte ich gerade in unserer Gesellschaft für ganz wichtig.

Beim ersten Punkt denke ich daran, wie übel manchmal Per-

sonen in der Öffentlichkeit angegriffen werden. Manch einer zieht sich aus sozialen Netzwerken oder blogs zurück, weil er von negativer Kritik, vom „shitstorm“ überhäuft wird. Das ist leider ein negatives Internetphänomen. Nicht persönlich von Angesicht zu Angesicht, sondern beziehungslos, manchmal sogar anonym, gibt man alles von sich. Jegliche Anstandsregeln wie Respekt und Achtung der menschlichen Würde werden verlassen. Man hält sich an nichts. Alles wird rausgehauen und sei es die bloße Wut und Aggression.

Leider hat das in vielen Lebensbereichen, auch in der Politik Einzug gehalten. Man denke nur, was manche Personen, die eine große Verantwortung tragen, twittern. Einen freundlichen Umgangston findet man da selten.

Da frage ich mich schon: Gelten da keine Regeln mehr? Und sind nur die anderen an allem schuld?

Vor kurzem habe ich es bei Kindern in der Grundschule erlebt. Im Schulgottesdienst erzählte ich von einem Fußballspiel, wo vier rote Karten und elf gelbe Karten verteilt wurden.

Als ich die Kinder fragte, was da falsch gelaufen ist, kam die

Antwort: Der Schiedsrichter war es schuld.

Ja, klar, der Schiedsrichter war es schuld. Dass ich selbst vielleicht mich nicht an Regeln halte, kommt mir gar nicht in den Sinn.

Ich habe den Eindruck, diese Sicht nimmt in der Zeit heute zu. Nicht ich, sondern die anderen sind an der ganzen Misere schuld. Und dann ist es nur noch ein kleiner Schritt, verbal ausfällig zu werden, zu verletzen, zu beleidigen oder sogar zu hetzen.

Die christliche Botschaft ist da eine ganz andere: Du trägst durch dein Verhalten mit dazu bei, was geschieht - im Guten wie im Bösen. Auch du hast Verantwortung. Also achte darauf, gerade im Reden. Rede mit dem anderen freundlich. Respektiere ihn und achte bitte seine Würde. Dieser Mensch, der vor dir steht, wird genauso von Gott geliebt, wie du selbst. Ist mir das eigentlich klar, wenn ich den Menschen im Alltag begegne? Versuche ich das auch umzusetzen?

Vielleicht bin ich in manchen Momenten von irgendetwas total aufgeladen und lasse es an dem anderen aus. Vielleicht habe ich gerade keine Zeit und der andere nervt mich total. Vielleicht lästere ich hinten herum, anstatt eine Sache offen und ehrlich, aber auch freundlich und wertschätzend auszusprechen.

Damit bin ich beim zweiten Punkt, dass unserer Rede von „Salz gewürzt“ sein soll.

Darunter verstehe ich, dass ich zu dem stehe, was ich denke, glaube und wie ich handle. Das hat für mich viel mit Wahrhaftigkeit zu tun.

Ich rede nicht mal so und dann so. Ich verbiege mich nicht

und mach bei jeder Gelegenheit eine 180 Grad-Wende.

Ich lasse nicht nur mein Bauchgefühl reden, oder wie man es heute sagt „postfaktisch“ die gefühlte Wahrheit. Ich verbreite auch keine „Fakenews“, Aussagen im Internet, die nicht stimmen.

Nein, ich versuche wirklich, mich auf konkrete Fakten zu berufen und der Wahrheit auf den Grund zu gehen und dafür einzustehen.

Angesichts des Reformationsjubiläums in diesem Jahr fällt mir dazu Martin Luther ein. Er war sicher nicht nur der große Reformator, sondern ein Mensch mit Ecken und Kanten, mit Fehlern und Schwächen. Aber er hat in seiner Zeit das Evangelium, die frohe Botschaft von Jesus Christus wiederentdeckt. Er hat das als die Wahrheit erkannt und ist dafür eingetreten. Das war seine große Herausforderung in seiner Zeit. Und ich finde, das ist auch unsere große Herausforderung in unserer Zeit.

Steh als Christ zu dem, was du denkst und glaubst. Versuch das umzusetzen. Tu es gegenüber deinem Mitmenschen freundlich und wahrhaftig!

Ich schließe mit den Worten aus dem Kolosserbrief:

„Eure Rede sei allzeit freundlich und mit Salz gewürzt.“

Pfr. Klaus Eberhard



Gemeindeversammlung am 22.1.2017



Nach der Begrüßung durch Pfr. Eberhard gab es einen Rückblick mit etlichen Bildern als Ausdruck der Dankbarkeit über die vielen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Der Finanzkirkmeister, Herr Kredelbach, hatte im letzten Jahr noch von einem großen Überschuss berichten können. Dies wird sich durch viele Ausgaben bei der Sanierung von Orgel, Kirchturm und Heizung im letzten Jahr nicht wiederholen. Auch die anstehende Dachsanierung wird viel Geld kosten. Frau Deuß berichtete über die Sanierungsmaßnahmen. Eine Renovierung des Gemeindesaals soll nach einer Begutachtung erfolgen. Außerdem ist ein Fahnenmast am Raderthalgürtel neben dem Schaukasten geplant.

Die Kassenwarte der beiden Fördervereine erläuterten die Verwendung der eingegangenen Spendengelder, wobei die Beteiligung an den Trägerkosten der Kita und der Finanzierung des Jugendpastors den größten Teil der Ausgaben ausmachten. Der CVJM konnte vom Wachstum der Jugendarbeit berichten. Neben den gut besuchten Ferienaktivitäten konnte auch bei einem Zeltlager die neue Jurte eingeweiht werden. Im Sommer wird es eine Freizeit in Schweden geben. Geplant sind eine zweite Mädchengruppe und ein Sportkreis.

Die Jahresplanung der Gemeinde ist durch das Reformationsjubiläum geprägt. Unter „Verschiedenes“ wurde über die persisch-christliche Gemeinde berichtet, die sich seit kurzem samstags im Jugendheim trifft. Auch der Sprachkurs für Flüchtlinge findet weiter bei uns statt. Die Frauenhilfe wird im Sommer „Urlaub ohne Koffer“ anbieten. Geworben wurde auch für die Teilnahme am „Springfestival“ in den Osterferien.

Zum Schluß wurden wir wieder mit einer leckeren Suppe von Herrn Gries verwöhnt.

Renate Hesemann



Editorial

Freundliche Rede - mit Salz gewürzt!
So ist verkürzt der Sinn der Monatslosung für den Mai 2017 zu deuten, worauf auch unser Pfarrer Klaus Eberhard in seiner Andacht auf Seite 2/3 eingeht. Im Sinne dieses Spruches wollen wir doch eigentlich alle gerne reden, mir jedenfalls geht es so.

Aber das ist ja gar nicht immer so einfach; wie oft schießen wir mit unseren Reden über das Ziel hinaus und verletzen dabei oft ungewollt das Gebot der Freundlichkeit. Andererseits lassen wir in mancher Situation die vielleicht nötige Schärfe vermissen.

Hier immer das richtige Maß zu finden, das fiel seinerzeit selbst Martin Luther schwer, wenn wir uns seine zahlreichen Reden ansehen.

Wir wollen uns daher wünschen, dass wir an den Reaktionen unserer Zuhörer oder Gesprächspartner merken, wenn etwas nicht so angekommen ist, wie es gemeint war und dass wir daraus unsere Lehren ziehen können.

Es grüßt Sie herzlich
im Namen des Redaktionsteams

Günter Zernikow



Der Adventsmarkt

So, da sitze ich also an meinem Laptop und soll etwas über unseren Adventsmarkt schreiben. Aber das ist gar nicht so einfach, da es inzwischen das vierte Jahr war, an dem wir einen Adventsmarkt durchgeführt haben und es schon so etwas wie eine Routine in der Durchführung gibt.



Auch dieses Jahr war unser Adventsmarkt am 27.11.2016 ein voller Erfolg. Wie die Jahre zuvor haben sich viele Freiwillige gefunden, die zum Gelingen so nötig sind und darüber sind wir im Orga-Team sehr dankbar. Die Gefahr ist groß, dass ich mich wiederhole und evtl. langweile. Also werde ich diesmal die Neuerungen hervorheben. Zum ersten Mal konnten wir Mitglieder der HanBit-Gemeinde gewinnen, sich auch am Adventsmarkt zu beteiligen. Und so kam es, dass wir koreanische Köstlichkeiten anbieten konnten, die unsere gewohnt leckeren Speisen ergänzten.

Eine Unterstützung ganz anderer Art haben wir aus der Schultze-Delitzsch-Straße erfahren: von dort kam ein großer Pavillon, der sonst bei den Festen der Schultze-Delitzsch-Straße zum Einsatz kommt und zum Adventsmarkt auf dem Vorplatz aufgestellt wurde.

Sehr spontan wurde uns der Teig für ca. 50 Waffeln samt Waffeleisen zur Verfügung gestellt, da dieser vom Adventsfest der Grundschule Rosenzweigweg nicht aufgebraucht wurde. Der Jugendkreis des CVJM übernahm das Backen und konnte sich so die Handkasse für ihre wöchentlichen Treffen füllen.

Mir gefällt an unserm Adventsmarkt besonders, dass es eine Veranstaltung ist, bei der sich Jung und Alt treffen, Nachbarn begegnen und neue Bande geknüpft werden. Nebenbei konnten wir ca. 600 Euro erwirtschaften, die der Verschönerung des Gemeindesaals zu Gute kommen.

Alexandra Geißler-Wölfle



Zweiter gemeinsamer Gottesdienst mit HanBit

Es ist eine gute Tradition, dass die Philippus- und HanBit-Gemeinde den Gottesdienst an Pfingsten gemeinsam feiern.

Diese gute Gemeinschaft wurde im letzten Jahr um einen zweiten Gottesdienst in der Adventszeit erweitert.

Bei der Vorbereitung fiel uns auf, dass unser Liedgut im Advent (ähnlich wie an Pfingsten) unterschiedlich ist. Wir kommen einfach aus verschiedenen Kulturen und haben eine andere Kirchengeschichte. Das machte aber überhaupt nichts aus.

Am 4. Advent erlebten wir einen wunderschönen Gottesdienst mit einer herzlichen Atmosphäre, die uns auf die Weihnachtszeit einstimmte. Danach ging es in den Gemeindesaal, wo Brötchen mit Bockwurst vorbereitet waren.

Nachmittags folgte schließlich das alljährliche Weihnachtskonzert der HanBit-Gemeinde.

Die Weihnachtsbotschaft wurde dort sehr berührend durch die koreanische Flüchtlingsarbeit in Köln den Besuchern nahe gebracht.

Für mich war dieser Tag ein Erlebnis und ich freue mich schon auf die nächsten gemeinsamen Gottesdienste mit unseren Geschwistern aus HanBit!

Pfr. Klaus Eberhard

Persisch-Christliche Gemeinde

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Seit Mitte Dezember letzten Jahres haben wir neben der großen koreanischen HanBit-Gemeinde eine weitere Gastgemeinde in unseren Räumen.

Jeweils einmal in der Woche, Samstagnachmittag von 15 bis 19 Uhr, trifft sich eine persisch-christliche Gemeinde im Erdgeschoss unseres Gemeindehauses. Unter der Leitung von Herrn Gachcar und Frau Mirkani treffen sich dort ungefähr 25 Menschen, größtenteils iranischer Herkunft, zu Glaubenskursen, Bibelstunden und Gottesdienst.

Die Gemeinde steht von der theologischen Ausrichtung her einer freien evangelischen Gemeinde nahe und wird als Gesamtverband unter Open Doors (Hilfswerk für verfolgte Christen) angeben.

Manch einer hat die Gemeinde schon kennengelernt und Kontakt geschlossen. Vielleicht werden wir auch als Gemeinden demnächst etwas gemeinsam veranstalten.

Wir heißen die persisch-christliche Gemeinde herzlich bei uns willkommen!

Pfr. Klaus Eberhard

China – MAK

Was verbirgt sich hinter diesem geheimnisvollen Kürzel?

Den Mitarbeitern des CVJM Köln-Süd ist das schon seit vielen Jahren bekannt: Am Jahresende, im Dezember, findet der letzte Mitarbeiterkreis (MAK) beim Chinesen statt. Als Dank für die treue Mitarbeit in den Gruppen und Kreisen hat sich der Vorstand vor vielen Jahren überlegt, mit dieser Veranstaltung den ehrenamtlichen Mitarbeitern (2016 waren es 23) zu danken und im lockeren Rahmen beieinander zu sein. Natürlich gibt es auch ein kleines Geschenk.



Im vergangenen Jahr hatten sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Kindergottesdienstes der Philippus-Kirchengemeinde angeschlossen.

Wir hatten viel Spaß, und natürlich hat uns „Ente knusprig“ wieder wunderbar geschmeckt.

Christine Wilke



Mitarbeiterempfang

Kein Aprilscherz!

Am Samstag, den 1. April findet als dickes Dankeschön für die tolle ehrenamtliche Gemeindegarbeit unser Mitarbeiterempfang im Gemeindegemeinschaftssaal statt. Das Brunchen geht um 10 Uhr los und endet um ca. 13 Uhr.



Neben der Unterstützung durch unseren Hausmeister Yüksel Celikkol werden Almut Deuß, Tanja Wilhelmi und ich den Mitarbeiterempfang vorbereiten.

Natürlich werden noch Einladungen verschickt.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Pfr. Klaus Eberhard

Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik

Im letzten Jahr hat unser Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik mehrmals getagt. Viele Themen wurden besprochen, an das Presbyterium weitergeleitet und dort beschlossen.

Erstes Thema: „Weggemeinschaft und Zeugnis im Dialog mit Muslimen“

ein Arbeitspapier der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Ausführlich hat sich der Ausschuss in einem Fragebogen von unserer Landeskirche wertschätzend, aber auch kritisch zum Arbeitspapier geäußert. Insgesamt wurde festgestellt, dass der theologische und spezifisch christliche Inhalt des Papiers zu wenig vorhanden ist und einer grundsätzlichen Überarbeitung bedarf.

Zweites Thema: „Abendmahl mit Traubensaft“

Dieses Thema wird auf einer offenen Gemeindeveranstaltung besprochen. Dazu soll ein Referent eingeladen werden.

Drittes Thema: „Gottesdienstliturgie“

Drei liturgische Gesänge wurden in unserem klassischen Gottesdienst geändert. Nach dem Gnadenzuspruch wird nun statt des Liedes „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ (eg 179,1) das Lied „Gott in der Höh sei Preis und Ehr“ (eg 180,2) gesungen. Der Abschlussgesang nach dem Abendmahl ist nun nicht mehr das Lied „Danket dem Herrn“ (eg 333,1) sondern das Lied „Danket, danket dem Herrn“ (eg 336). Und schließlich hat das gesungene „Amen“ nach dem Segen eine Obermelodie erhalten. Man kann den letzten Teil nun zweistimmig singen.

Ein neuer Gottesdienst-Flyer, der alle Veränderungen berücksichtigt, liegt demnächst vor.

Viertes Thema: „Lieder“

Im Gottesdienst soll es in Zukunft auch im normalen Gottesdienst die Möglichkeit geben, Lieder - insbesondere die modernen Lieder - mit dem Beamer auf die Leinwand zu projizieren. Dafür soll im Kirchraum ein fest installierter Beamer, der trotz Lichteinstrahlung durch die Kirchenfenster ein gutes Bild abgibt, angeschafft werden.

Pfr. Klaus Eberhard

Berlin, Paris, Istanbul: Wohin mit Ängsten, Trauer und Leid angesichts von Terror und Gewalt?

Um in solchen Krisensituationen die Möglichkeit zur Andacht und zum gemeinsamen Beten zu geben, werden Kirchen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten geöffnet und bieten sogenannte Krisenandachten an.

Tritt der Krisenfall wie am 19. Dezember 2016 ein, dann erreicht uns ein entsprechender Aufruf der Kirchenleitung.

Unsere Kirche wurde daraufhin am 20. Dezember von 18 bis 21 Uhr geöffnet, und es gab eine gemeinsame Andacht, um der Toten von Berlin zu gedenken und gemeinsam Beistand bei Gott zu suchen.

Um mitzubekommen, ob und wann die Kirche geöffnet ist und wann die Krisenandacht stattfindet, empfiehlt es sich, der Philippus-Gemeinde auf Facebook zu folgen oder auf unsere Homepage zu schauen.

Auch auf der Website des Kirchenverbands unter www.kirche-koeln.de finden Sie in solchen Situationen eine Liste der beteiligten Kirchen.



Holger Geißler

Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit

Auch in diesem Jahr finden in der Passionszeit, der Karwoche und an Ostern viele Andachten und feierliche Gottesdienste statt, zu denen wir herzlich einladen!

Zum einen die **ökumenischen Passionsandachten**, die inzwischen vom Ablauf her vereinfacht und gekürzt wurden, damit es nicht länger als eine halbe Stunde dauert. Sie beginnen jeweils mittwochs um 19 Uhr:

- 08. März Kirche St. Mariä Empfängnis
- 15. März Philippuskirche
- 22. März Kirche St. Mariä Empfängnis
- 29. März Philippuskirche
- 05. April Kirche St. Mariä Empfängnis
- 12. April Philippuskirche

Zum anderen die Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern:

- **Gründonnerstag**, 13. April, um 19 Uhr Gründonnerstagsfeier mit Abendmahl im Gemeindesaal
- **Karfreitag**, 14. April, um 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- **Osternacht**, 15. April, um 21 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- **Ostersonntag**, 16. April, um 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- **Ostermontag**, 17. April, um 10 Uhr Gottesdienst

Pfr. Klaus Eberhard

ERF Medien – täglich bei Ihnen zu Hause

ERF Medien verbreitet als einer der ersten Privatsender seit 1959 die christliche Botschaft über die Medien.

Im Leitbild des Senders heißt es: Wir machen Medien, damit Menschen Gott kennenlernen und er ihr Leben verändert. Der Sender ist überkonfessionell ausgerichtet und spendenfinanziert.



210 Mitarbeiter und über 900 ehrenamtliche Autoren erstellen die Sendungen und Angebote, die von der morgendlichen Andacht über Bach-Choräle, aktuelle Magazine, Talksendungen, Lebensberichte, Fortbildungsangebote, christliche Popmusik etc. reichen.

Service wird groß geschrieben: jede Anfrage nach den Sendungen wird persönlich beantwortet, für persönliche Lebensfragen steht ein Kontaktnetz von Seelsorgern bereit. Außerdem werden Sendungen in vielen Sprachen ausgestrahlt, und es gibt ein internationales Telefonangebot in 26 Sprachen (Tel. 06441-2081610).

Zum Angebot gehören zwei Radioprogramme: ERF Plus und ERF Pop, die digital oder über Satellit empfangen werden können. Fernsehprogramme können über ERF Mediathek und Bibel TV empfangen werden.

Alle Sendungen werden per Livestream auch über das Internet verbreitet.

Bei www.erf.de findet man außerdem täglich weitere aktuelle Informationen sowie interaktive Online-Workshops.

Die Programmzeitschrift „Antenne“ sowie das Programm von Bibel TV liegen regelmäßig in unserer Kirche aus.

Renate Hesemann

Tabor – eine Trommel, eine Stadt oder eine Hochschule?

Egal auf was sie getippt haben. Sie lagen richtig. Tabor ist nicht nur eine Trommel zur Einhandflöte oder eine südböhmische Stadt, sondern auch der Name der Hochschule, an der ich studiert habe. Der Hochschulname hat seinen Ursprung im Berg Tabor in Galiläa, der nach Matthäus 17 ein Ort der Verkörperung Jesu ist.

Seit dem 1. September 2016 bin ich Jugendpastor unserer Gemeinde. Davor habe ich an der Evangelischen Hochschule TABOR in Marburg acht Semester Theologie studiert. Genauso wie meine Vorgänger und Vorvorgänger. Sie sehen, Tabor hat in unserer Gemeinde Tradition. Aber was steckt dahinter?

Es ist die Vision und Motivation von TABOR, Menschen in die Begegnung mit Jesus Christus zu führen und Theologie mit Leidenschaft zu lehren. Und genau das habe ich erlebt: TABOR war für mich ein Ort, an dem man um 3 Uhr nachts ins Nachbarzimmer gehen und sich mit seinem Studienkollegen unterhalten, weinen und beten konnte. TABOR war für mich das Kaffeetrinken mit unseren Professoren, die immer ein offenes Ohr für uns hatten. TABOR ist für mich eine Zeit des Wachsens gewesen.

Die Evangelische Hochschule TABOR ist 2009 offiziell als private Hochschule anerkannt worden. Ihr theologisches Profil verdankt sie der reformatorischen Lehre sowie dem deutschen Pietismus (Erneuerungsbewegung innerhalb der Evangelischen Kirche). Zurzeit sind 92 Studierende eingeschrieben und es lehren 13 Professoren/innen. Getragen wird sie durch die Stiftung „Studien- und Lebensgemeinschaft Tabor“ und von privaten Spendern.



Daniel Phan

Weltgebetstag der Frauen

„Was ist denn fair?“ fragen wir mit christlichen Frauen von den Philippinen.

Wir wissen meist wenig von dem großen mehr als 7000 Inseln umfassenden Land im Südosten Südasiens.

Tropische Riffe, Reisterrassen, Urwälder und zerstörerische Naturgewalten sind Stichworte. 100 Millionen Menschen leben hier.

Viele junge Frauen fliehen aus Rechtlosigkeit und prekären Arbeitsbedingungen in nicht minder belastende Arbeitsverhältnisse als Hausmädchen z.B. in die Arabische Welt.

Die Bitte, diese Not vor Gott zu bringen, wird unser Thema sein. „Informiert zu beten“ weitet auch unseren Blick – jedes Jahr für ein neues Land.



Wir freuen uns auf alle Mitbeter am Freitag, 3. März 2017, um 16 Uhr in der Philippus-Gemeinde.

Abschluss in fröhlicher ökumenischer Runde bei Kaffee und Kuchen - herzlich willkommen!



Barbara Bieler

Konfirmation



Sehr schön war die Zeit mit unseren fünf Konfirmanden und unserer einzigen Konfirmandin. Eine tolle Gemeinschaft ist da entstanden, in der es offene und ehrliche Gespräche über Gott und die Welt gab. Bald ist diese Zeit leider vorbei, aber es gibt auch noch ein Danach, z.B. beim Jugendkreis „Real life“. Dazu schon mal herzliche Einladung! Eure Konfirmation mit Abendmahl wird am

**Sonntag, den 21. Mai 2017
um 10 Uhr**

stattfinden. Am besten plant man für den Gottesdienst zwei Stunden ein.

Konfirmiert werden:

Johann Böcker
Emil Haardt
Jan Lucca Lehmann
Elisa Borgmann
Tom Schoberth
Robin Schürmann

Norea Werths, auf dem Gruppenbild mit eingebildet, wird nicht noch einmal konfirmiert. Sie und auch Jolina sind nach ihrer Konfirmation weiterhin zum Unterricht gekommen und haben Elisa als einziges Mädchen unterstützt, was wir beiden hoch anrechnen!

Pfr. Klaus Eberhard

Anmeldung zum Katechumenenunterricht



Katechumenen 2016

Alle Jugendlichen, die zwischen August 2004 und Juli 2005 geboren sind und sich auf ihre Konfirmation im Mai 2019 vorbereiten wollen, lade ich herzlich zum zweijährigen Unterricht mit Pfarrer Klaus Eberhard und Jugendpastor Daniel Phan nach den Sommerferien 2017 ein!

Zur Information: Die Taufe ist keine Voraussetzung. Alle, die noch nicht getauft sind, werden normalerweise kurz vor der Konfirmation getauft.

Die Anmeldung erfolgt direkt über Pfarrer Klaus Eberhard:

Tel. 0221/38 14 16

Email eberhard@kirche-koeln.de

Ein persönlicher Einladungsbrief an jeden, in welchem der Beginn des Unterrichts, der Termin für den Elternabend und andere Einzelheiten mitgeteilt werden, folgt noch. Wir freuen uns auf euch!

Pfr. Klaus Eberhard

Missionale 2017

Am 4. März 2017 findet zum 40. Mal das Missionale-Treffen im Kongreßzentrum Ost in Köln Deutz statt.

Schon beim ersten Missionale-Treffen 1977 waren meine Frau und ich dabei und wir freuen uns immer wieder über die frohe Gemeinschaft der Christen in der Rheinischen Kirche. Selbst aus dem Saarland kommen Busse mit Gemeindegliedern zu dieser besonderen Veranstaltung. Sie dient der Glaubensstärkung und Motivation zum Christsein.

Missionale stellt sich den Themen, die für die Kirche heute dran sind. Aktuell, kreativ, christusbezogen, in Bibelarbeit, Konzerten, Workshops und Seminaren.

Missionale ist ein Fest für die ganze Familie. Die Kindermissionale lädt zu ihrem Tagesprogramm in den Europasaal des Kongreßzentrums ein. Thema: „Das verrückte Schloss“.

Auf dem Missionale-Jugendfestival unter dem Motto: „Alles neu!“, kommen auch die Teens auf ihre Kosten. In einem abwechslungsreichen Programm geht es um die Möglichkeiten Gottes in deinem Leben und was das für dich im Alltag bedeuten kann.

Also ganz herzliche Einladung:
Missionale-Treffen
4.3.2017, 13 Uhr.



Wolfgang Wilke

Stiftung

Die Stiftung wurde 2005 mit einem Stiftungskapital von 10.000 Euro gegründet, das als Treuhandvermögen der Philippus-Kirchengemeinde verwaltet wird.

Der Stiftungszweck entspricht dem des Fördervereins. Hinzu kommt als Alleinstellungsmerkmal die Unterstützung von missionarischen Aktivitäten außerhalb der Philippus-Kirchengemeinde.



Daher freuen wir uns über Erbschaften und Vermächtnisse, die uns im Rahmen des biblischen Zehnten (Maleachi 3, 10) übergeben werden. Wenn Ihnen ein missionarisches Projekt besonders am Herzen liegt, etwa

- Open Doors (Hilfe für verfolgte Christen)
- Wycliff Bibelübersetzer und
- Maria Manalu aus Indonesien, die im vergangenen Jahr ein Praktikum in unserer Gemeinde absolviert hat,

dann kommen Sie auf uns zu.

Christine Wilke
Vorsitzende des Stiftungsrates

Förderverein

Der Förderverein der Gemeinde hat sich vor vielen Jahren vor allem deshalb gegründet, um die Jugendarbeit trotz rückläufigem Kirchensteueraufkommen weiter zu erhalten.

Im Moment sind wir besonders erfreut über die kontinuierliche und liebevolle Arbeit für Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde durch den CVJM.

Einen großen Anteil daran hat natürlich die professionelle Unterstützung, die unsere Ehrenamtlichen durch den jeweiligen Jugendpastor bekommen.

Der Förderverein macht sich dafür stark, diese Stelle zu erhalten und natürlich auch in Zukunft weiter besetzen zu können. Ganz aktuell sind wir dabei, unseren Werbeflyer zu erneuern. Der vorhandene Flyer ist doch schon etwas in die Jahre gekommen und es gibt auch nur noch wenige Exemplare.

Wir hoffen, dass der neue Flyer zur Mitgliederversammlung (am 23.4.2017 nach dem Gottesdienst) vorliegt. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Mit dem neuen Flyer wollen wir eine neue Runde der Mitgliederwerbung starten.

Wir freuen uns über jeden, der sich engagieren möchte. Wir haben keinen festen Mitgliedsbeitrag und sind auch für Einzelspenden dankbar.

Zur Zeit läuft unsere Aktion „Seien Sie ein Engel: Klein- bzw. Restgeld für den Förderverein“.

Wir unterstützen aber nicht nur den Jugendpastor und die Jugendarbeit, sondern auch Aktionen und Gruppen der Gemeinde, die ein besonderes Anliegen haben.

Wir freuen uns, wenn wir zum Gelingen beitragen können.



Susanne Gries

Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.

Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Hauptgottesdienst

Sonntag 10 Uhr, 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl.

Kindergottesdienst

Sonntag 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst.

Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Welcome Gottesdienst

alle zwei Monate sonntags um 10:30 Uhr

www.welcome-koeln.de

Predigtvorbereitungskreis

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr in der Sakristei. Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Schulgottesdienst und Religionsunterricht

findet im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr in der Kirche in Raderthal bzw. in der Grundschule Annastraße statt.

Hauskreis Hesemann

jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr.

Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Hauskreis Wilke

Freitag 14-tägig, 19 Uhr, in den ungeraden Wochen.

Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

ZuHauskreis

Dienstag 14-tägig, 19:30 Uhr.

Kontakt: E-Mail: hauskreis@gmx.de

Gebetsfrühstück

jeden 3. Donnerstag im Monat 7 Uhr im Gemeindehaus, Gebet und anschließend Frühstück.

Renate Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Frauenhilfe

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 15 Uhr im Gemeindehaus. Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Frauenchor

Donnerstag 14-tägig, 16:30 bis 18:00 Uhr.

Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1x monatlich mittwochs 15 Uhr im Gemeindehaus.

Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Familienkreis

1x monatlich an unterschiedlichen Tagen.

Inge Herrig (Tel.: 34 47 83)

Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Seniorenclub

Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch ab 15 Uhr im Gemeindehaus und jeden 3. Mittwoch ab 13 Uhr im Gemeindesaal.

Claudia Reichow (Tel.: 0178 4 07 00 39)

Welcome-Team

Informationen und Termine bei Holger Geißler

(Tel.: 1 39 21 25)

Aus dem Presbyterium

... für Kinder und Jugendliche

Gottesdienst mit Kleinkindern Videoübertragung des Gottesdienstes aus der Kirche in den 1. Stock des Gemeindehauses.

Offener Spieltreff für Kinder ab einem halben Jahr donnerstags 10:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus.
Jasmin Herschel-Koch
(jasminherschel@yahoo.de).

Krabbelgottesdienst monatlich: donnerstags 11:30 Uhr
Ansprechpartner: Pfr. Eberhard

Jungen-CVJM 5 bis 7 Jahre „Kometen“
mittwochs 16:30 bis 18:00 Uhr,
9 bis 14 Jahre, Live-Gruppe
freitags 16:30 bis 18:00 Uhr.



Mädchen-CVJM 5 bis 7 Jahre „Gummibärchen“
freitags 16 bis 17:30 Uhr.

RealLife Jugendkreis für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren
freitags 19:30 bis 21:30 Uhr.

CVJM-Info-Tel. Internet 0152 33707968
www.cvjm-koeln-sued.de
www.facebook.com/cvjm.koelnsued.

Steetube Offener Treff für Jugendliche und junge Erwachsene
mittwochs 19:30 bis 21:30 Uhr
im Gemeindehaus.

Tankstelle Treff für junge Erwachsene
montags, 14tägig, 19:30 bis 21 Uhr
Tel. 0152 33707968 (Daniel Phan)

Der Haushaltplan 2017 wurde verabschiedet. Finanzielles Sorgenkind ist die Stelle des Jugendpastors, die einen Zuschuss durch die Gemeinde von rd. 18.000 Euro benötigt.

Das Dach des Gemeindefaals muss lt. Gutachten 2017 saniert werden.

Gespräche über die Renovierung des Gemeindefaals haben begonnen. Erste Kostenschätzungen sind eingeholt.

Die Arbeiten zur Sanierung und Reinigung der Orgel durch die Fa. Orgelbau Siegfried Merten sind abgeschlossen und angenommen.

Beim diesjährigen Bücherflohmarkt wurden 610 Euro eingenommen.

Nach wie vor werden weitere Mitarbeiter für die Erstellung des Gemeindebriefs benötigt.

Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße

Mittwoch	01.03.	10 Uhr	ök. Gottesdienst Eberhard/Bongartz
Mittwoch	15.03.	10 Uhr	Gottesdienst Eberhard
Freitag	14.04.	15 Uhr	ök. Gottesdienst Eberhard/Bongartz
Mittwoch	03.05.	10 Uhr	Gottesdienst Eberhard
Mittwoch	31.05.	10 Uhr	ök. Gottesdienst Eberhard/Bongartz

Gottesdienste

Freitag	03.03.	16:00	Weltgebetstag zum Thema „Philippinen“	Bieler/Vorbereitungsteam
Sonntag	05.03.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Müller
Mittwoch	08.03.	19:00	ök. Passionsandacht in St. Mariä Empfängnis	Brahm
Sonntag	12.03.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	15.03.	19:00	ök. Passionsandacht in Philippus	Fischer
Sonntag	19.03.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	22.03.	19:00	ök. Passionsandacht in St. Mariä Empfängnis	Eberhard
Sonntag	26.03.	10:00	Familiengottesdienst/Abschluss Kinderbibelwoche	Eberhard/Kita-Mitarbeiterinnen
Mittwoch	29.03.	19:00	ök. Passionsandacht in Philippus	Oster
Sonntag	02.04.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Mittwoch	05.04.	19:00	ök. Passionsandacht in St. Mariä Empfängnis	Phan
Sonntag	09.04.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	12.04.	19:00	ök. Passionsandacht in Philippus	Bongartz
Gründonnerstag	13.04.	19:00	Gründonnerstagsfeier mit Abendmahl im Gemeindesaal	Wilke
Karfreitag	14.04.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Osternacht	15.04.	21:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Brahm/Eberhard
Ostersonntag	16.04.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Ostermontag	17.04.	10:00	Gottesdienst	Brahm
Sonntag	23.04.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	30.04.	10:30	Welcome Gottesdienst (Thema s. Plakat)	Phan
Sonntag	07.05.	10:00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand/innen mit Abendmahl	Eberhard
Sonntag	14.05.	10:00	Gottesdienst	Brahm
Sonntag	21.05.	10:00	Konfirmation mit Abendmahl	Eberhard/Phan
Christi Himmelfahrt	25.05.	11:00	Gemeinsamer Gottesdienst mit Bayenthal vor der Reformationskirche	Eberhard/Kielbik
Sonntag	28.05.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Pfingstsonntag	04.06.	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl mit der Hanbit-Gemeinde	N.N./Eberhard

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch	12.04.	15:00	Café Jahreszeiten im Gemeindesaal
Montag 17.04. bis Samstag 22.04.			Springfestival in Willingen
Samstag	13.05.	20:00	Benefizkonzert des Gospelchores „Light of Life“ und andere Gospelchöre
Mittwoch 24.05. bis Sonntag 28.05.			Kirchentag Berlin - Wittenberg

Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße finden Sie auf Seite 13!

Philippus - Gesichter - Geschichten



Elisa Borgmann



Fabian Steiger



Norea Werths

Hallo, ich bin Elisa Borgmann und 14 Jahre alt. Vor zweieinhalb Jahren bin ich nach Köln gezogen und habe angefangen, hier in die Philippus-Gemeinde zu gehen.

Vor fast eineinhalb Jahren habe ich mit dem Konfirmationsunterricht angefangen und bin durch das Krippenspiel später auch freitagabends zum Jugendkreis gegangen.

Inzwischen bin ich schon ein Jahr im Jugendkreis und fühle mich dort, aber auch insgesamt in der Gemeinde, sehr wohl und bin froh, hier auch Freunde gefunden zu haben.

Mein Name ist Fabian Steiger, 23 Jahre alt, wohne derzeit in Brühl und studiere Jura.

Der Weg in diese Gemeinde und den CVJM fand ich über Umwege: Ich habe mit dem Konfirmationsunterricht in meiner Gemeinde in der Kölner Südstadt begonnen und nun ja, so ehrlich muss man sein, ich fand es furchtbar! Nach drei Wochen war das Thema für mich durch! Es war mein Schulfreund Dennis Jakob, der mich überredete, den Unterricht doch mit ihm zusammen in Raderthal zu besuchen.

Und so wurde ich 2007 dann doch konfirmiert. Im Anschluss besuchte ich einige Jahre den Teenie Bibelkreis.

2015 stieg ich in die Arbeit des CVJM ein, mit dem Auftrag, eine neue Website aufzubauen. Inzwischen habe ich die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins übernommen.

Hey, ich bin Norea Werths und 14 Jahre alt.

Vor fünf Jahren bin ich hier in die Philippus-Gemeinde eingetreten. Zwei Jahre später habe ich mit dem Konfirmationsunterricht angefangen und bin letztes Jahr auch hier zur Konfirmation gegangen.

Durch unseren früheren Jugendpastor Samuel Heym bin ich auch freitagabends zum Jugendkreis gegangen.

Inzwischen bin ich schon ganze drei Jahre im Jugendkreis und fühle mich dort wie Zuhause. Ich habe dort viele meiner alten Freunde, aber auch neue Freunde kennen gelernt.

Ich bin froh, so eine schöne Gemeinde gefunden zu haben und hoffe, dass es weiterhin so schön ist.

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3–5, 50968 Köln. Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88; www.kirche-raderthal.de

- Pfarrer** Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16
E-Mail: eberhard@kirche-koeln.de
Sprechstunde: Freitag 15-16 Uhr
und nach Vereinbarung
- Prädikant** Wolfgang Wilke, Tel. 35 40 83
E-Mail: wilke-koeln@t-online.de
- Jugendpastor** Daniel Phan, Tel. 0152 33707968
E-Mail: danielphan@gmx.de
- CVJM** Dennis Jakobi, Tel. 0157 81754524
www.cvjm-koeln-sued.de
- Hausmeister** Yüksel Celikkol, Tel. 0157 37864373
E-Mail: hausmeister@kirche-raderthal.de
- Organistin** Seonah Bak
E-Mail: organist85@gmail.com
- Kindertagesstätte** Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44
E-Mail: ev.kita-philippus@gmx.de
- Gemeindebüro** Doris Schröder
Öffnungszeiten: dienstags und
donnerstags von 18 bis 20 Uhr
Tel. 16 81 53 23
E-Mail: ga-raderthal@kirche-koeln.de
- Web-Adressen** www.kirche-raderthal.de
www.facebook.com/evphilippuskirchengemeindekoeln
www.kirche-raderthal.de/pages/gottesdienst/welcome.php
www.kita-raderthal.de
- Diakonie-Station** Johanniter Service-Zentrum
Tel. 8 90 09-310 und 315
- Spenden-Konten** Philippus-Kirchengemeinde und
Spenden-Konto „98x10“
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE32 3705 0198 0007 5822 32
Förderverein Philippus-Gemeinde
KD - Bank
IBAN: DE66 3506 0190 1012 0710 15
Förderverein Kindertagesstätte
KD - Bank
IBAN: DE76 3506 0190 1013 7820 12
Stiftung Philippus-Gemeinde
KD - Bank
IBAN: DE25 3506 0190 1011 5330 15
- Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe des Gemeinde-
briefes, der Anfang Juni 2017 erscheint,
ist der 31.03.2017

Persönliches Exemplar für:

Wo Sie uns finden:



Impressum: V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Werner Blumenstein, Pfr. Klaus Eberhard,
Christine Wilke, Wolfgang Wilke, Günter Zernikow.

Bildnachweis: Andreas Hermsdorf, pixelio.de: Titelbild;
Wolfgang Wilke: S. 3-7, 9, 10, 15; www.erf.de: S. 8; Weltgebetstag der
Frauen - Deutsches Komitee e.V.: S. 9; Barbara Bieler: S. 9; Susanne
Gries: S. 11; Brigitte Hohenester, pixelio.de: S. 11.